

Dunkelkammer Rezepte

Chromverstärkung

Zutaten:

- 1l Wasser
- 10g Kaliumdichromat
- 2ml chemische reine Salzsäure

Anwendung:

Das fertig entwickelte Negativ in das angerührte Bad geben, bis jede Spur des Schwarzen Silbers verschwunden ist und das Negativ milchig-weiß erscheint.

Daraufhin wässern, bis die im Bad entstandene Gelbfärbung verschwindet. Dann erneut in einem schwach verdünnt angesetzten Entwicklerbad (ORWO R09 1:20 / ORWO MH28) entwickeln. Dies muss bei hellem Tageslicht oder kräftigen Kunstlicht geschehen.

Anschließend wässern und nicht Fixieren!

Kann gegeben falls mehrfach Angewendet werden.

Ein höherer Salzsäure Gehalt führt zu einer schwächeren Verstärkung.

Alternativ auch anzusetzen mit:

Lösung 1 (Teil A)

- 20g Kaliumbichromat
- 400ml Wasser

Lösung 2 (Teil B)

- 10ml Salzsäure
- 100ml Waser

Anwendung:

Teil A mit Teil B im Verhältnis 4:1 mischen und mit 5 Teilen Wasser verdünnen. In diesem Bad wird das Negativ gebleicht. Nach kurzem Wässern wird es bei gedämpftem Licht in normalen Entwickler neu geschwärzt, danach kurz fixiert und gründlich gewässert.

Beide Teile halten sich getrennt länger.

Quecksilber-Verstärker

Zutaten:

Lösung 1 (Teil A)

- 100ml Waser
- 2g Sublimat (Quecksilberchlorid)
- 2g Bromkali

Lösung 2 (Teil B)

- 100ml Wasser
- 10g Natriumsulfit

Anwendung:

Das Negativ wird in Lösung 1 gebadet, bis es auf der Rückseite weiß geworden ist. Dann mindestens 10 min gut wässern.

Die Lösung 2 wässert das Negativ wieder. Anschließend gut auswässern.

Farmerscher Abschwächer**Zutaten:**

Lösung 1 (Teil A)

- 500ml Wasser
- 25g Kaliumhexacyanoferrat (III)

Lösung 2 (Teil B)

- 500ml Wasser
- 25g Natriumthiosulfat (Fixiernatron)

Anwendung:

Teil A mit Teil B im Verhältnis 1:10 Mischen. Je mehr von Teil A genommen wird, desto schneller kräftiger erfolgt die Abschwächung. Die Arbeitslösung muss gut durchmischt sein. *Zuerst mit einem Testnegativ ausprobieren!* Die Lösung kann mit Wasser zum Abschwächen verdünnt werden.

Die Negative müssen vor der Anwendung gut gewässert sein. Auch nach der Anwendung muss wieder reichlich gewässert werden.

Beide Teile halten sich getrennt sehr lange. Vermischt aber nur eine kurze Zeit.

Alternativ auch anzusetzen mit:

Lösung 1 (Teil A)

- 5g Kaliumferricyanid (rotes Blutlaugensalz)
- 100ml Wasser

Lösung 2 (Teil B)

- 50g Natriumthiosulfat (Fixiernatron)
- 500ml Wasser

Anwendung:

Teil A mit Teil B im Verhältnis 1:5 Mischen. Sonstige Anwendung gleich dem ersten Rezept.

Umentwickeln zu harter Negative**Zutaten:**

- 500ml Wasser
- 10g Kupfersulfat
- 15g Kaliumbromid

Anwendung:

In diesem Bad wird das Negativ ausgebleicht, bis es nur noch milchig-weiß erscheint. Dann kurz wässern und bei Tageslicht oder mit hellem Kunstlicht in einem Feinkornentwickler

zurückentwickeln. Bei der neuen Entwicklung geht man bis zu einer etwas stärkeren Lichterdeckung als gewünscht. (Das Ergebnis ist erst im Fixierten negativ zu sehen.) Nach dem Entwickeln Wässern, Fixieren und Schlusswässern. Den Vorgang eventuell Wiederholen.

Lichterabschwächer

Zutaten:

- 500ml Wasser
- 10g Ammoniumperoxodisulfat
- 2 bis 3 Körner Kochsalz

Anwendung:

Da Ammoniumperoxodisulfat nicht besonders zuverlässig ist, sollte drauf geachtet werden, dass die Substanz ganz frisch und trocken ist und beim Auflösen leicht knistert.

Negativ vor Anwendung sehr gut wässern. *Zuerst an einem Testnegativ ausprobieren!*

Die Behandlung des Negativs in diesem Bad wird kurz vor der endgültigen Deckung der Lichter abgebrochen. Darauf hin wird das Negativ in einer 10%igen Natriumsulfitlösung gebadet und gewässert.

Sicherer ist das Umentwickeln.

Metol-Hydrochinon-Entwickler (Papierentwickler nach Rezept von 1938)

Zutaten:

Lösung A (Metol)

- 10g Metol
- 65g Natriumsulfit
- 500ml heißes Wasser

Lösung B (Hydrochinon)

- 10g Hydrochinon
- 85g Natriumsulfit
- 500ml heißes Wasser

- Lösung C (Alkali)

- 200g chem. Reine Pottasche
- 1l Wasser

Abstimmtable

Ton	Bläulich ↔ bräunlich									
	TEILE									
A (Metol)	4	4	4	3	2	2	2	1	-	
B (Hydrochinon)	-	-	1	2	3	5	7	10	14	
C (Alkali)	3	5	5	5	5	5	4	4	3	
Wasser	13	11	10	10	10	8	7	5	3	
Bromkalium 10%, Tropfen auf je 100ml Entwickler	6	8	13	7	10	16	12	20	30	
Gradiationsbeeinflussung	Hart ←			Normal				→ weich		

Anwendung

Metol bewirkt auf Bromsilberpapieren einen kalt- bis blauschwarzen Silberniederschlag.

Metol arbeitet als Rapidentwickler an Oberflächen mit weich graduierender Tendenz.

Hydrochinon bewirkt einen gräulich- bis bräunlichschwarzen Silberniederschlag.

Hydrochinon arbeitet als Träger Tiefenentwickler mit graduierender Tendenz.

Durch Bevorzugung einer der beiden Substanzen in der Zusammensetzung des Entwicklers lässt sich die Gradation zwischen hart und weich, sowie zwischen kalten und warmen Tönen beeinflussen.

Zudem wird in diesem Entwickler von eine konservierendes (Oxydationsverhinderndes) Mittel und ein Alkali. Natriumsulfit wirkt als Entwicklungszusatz konservierend. Pottasche (Alkali) beschleunigt durch Auflockern der Gelatine den Entwicklungsprozess.

Bromkalium wirkt als Entwicklerzusatz verzögernd und klärend. Der Ansatz des Zusatzes ist relativ einfach. Es braucht nicht unbedingt destilliertes Wasser, abgekochtes Leitungswasser reicht vollkommen aus.

Die Chemikalien müssen in der angegebenen Reihenfolge nacheinander gelöst werden.

Die Stammlösungen sind in gut verschlossenen Glasflaschen lange haltbar. Auch der gebrauchte Entwickler kann verschlossen längere Zeit gelagert werden und unter Zugabe von frischem Entwickler erneut verwendet werden.

Der Entwickler sollte im gebrauch eine Temperatur von 18°C haben. Bei niedrigeren Temperaturen arbeitet der Entwickler zu träge, bei höheren zu schnell.

Die zehnprozentige Bromkaliumlösung wird in einem Tropfenglas aufbewahrt.